

# Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

N<sup>o</sup>. 81.

Donnerstag den 8. Juli

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal								
Monat	Tag	Barometer						Thermometer						Witterung			+	oder -	o'	o''	o'''
		Früh		Mittag		Abends		Früh		Mitt.		Abds.		Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr					
		3.	2.	3.	2.	3.	2.	R.	W.	R.	W.	R.	W.								
Juni	30.	27	7,0	27	7,2	27	6,9	—	17	—	27	—	22	f. heiter	heiter	f. heiter	+	1	5	0	
Juli	1.	27	7,1	27	7,2	27	8,8	—	16	—	21	—	15	f. heiter	Donnw	schön	+	1	2	0	
	2.	27	8,2	27	8,6	27	8,3	—	15	—	18	—	14	regn.	regn.	schön	+	1	1	0	
	3.	27	8,1	27	8,2	27	8,6	—	15	—	20	—	16	schön	schön	schön	+	1	11	6	
	4.	27	8,0	27	8,1	27	8,3	—	15	—	20	—	16	wolk.	heiter	schön	+	0	10	0	
	5.	27	8,3	27	8,3	27	8,2	—	14	—	23	—	19	Nebel	f. heiter	f. heiter	+	0	9	0	
	6.	27	8,2	27	7,8	27	6,5	—	16	—	25	—	20	f. heiter	schön	Donnw.	+	0	7	6	

## Aemtlliche Verlautbarungen.

3. 918. (3)

Nr. 153.

### Bau-Versteigerung.

In Folge Verordnung der löbl. k. k. Landesbau-Direction zu Laibach vom 14. d. M., 3. 1861, werden an den mindestfordernden Unternehmer überlassen: 1) Reconstruction der gewölbten Brücke über den Schießbach zu Gurkfeld, im Ausrufspreis pr. 553 fl. 33 kr.; 2) Tene einer Stüßmauer an der unteren Treppelwegß-Krümmung beim Jungfernsprungfelsen, im Ausrufspreis pr. 947 fl. 32 kr. — Diese Brücke hat eine etwas schiefe Stellung, davon nur die obere Widerlage lang 3° 5' 0'', und in der Fortsetzung ein Flügel lang 3° neu erbaut; die untere Widerlage aber sammt 3' vom Gewölbe alt verbleibt, und nur um 2 Schuh mit neuem Mauerwerke verlängert wird. Dieses neue Mauerwerk erhält einen Blindrost zur Unterlage, und sammt Grund zur Höhe 1° 1' 9''. Das Gewölbe im vollen Birkel hat eine Spannung von 1° 5' 0'', worauf dann eine Parapetmauer lang 3° 1' 0'' alles mit Mörtel erbaut wird. — Die Treppelwegß-Stüßmauer hingegen wird 17° lang, 2° 4' 9'' hoch, unten 5' 9 1/2'', oben 2' dick, und in der Verlängerung die Leistenmauer 4° 3' 0'' lang seyn. Dieses Mauerwerk wird ohne Mörtel aus fünfsctiig behauenen Steinen hergestellt. — Die Licitation hierüber wird bei dem löbl. k. k. Bezirks-Commissariate zu Gurkfeld am 15. Juli d. J. abgehalten werden. Pläne, Vorausmassen und Baubedingnisse können vorläufig bei dem hiesigen k. k. Navigations-Bauassistenten eingesehen

werden. — Jeder Unternehmungslustige wird, wie gewöhnlich, vor der Licitation 5 % des Ausrufspreises als Badium zu erlegen, Erstehet eines Objectes aber solches bis auf 10 % des Erstehungspreises zu ergänzen haben. Offerte, vorschriftmäßig abgefaßt, werden am Licitationstage nur bis 10 Uhr Vormittags angenommen. — k. k. Navigations-Bauassistent Gurkfeld am Savestrome den 27. Juni 1841.

3. 886. (3)

Nr. 244.

### Licitations-Ankündigung.

Das k. k. Marine-Ober-Commando bringt zur allgemeinen Kenntniß: Daß am 9., 10. und 11. August 1841 um 10 Uhr Vormittags der Marine-Rath im gewöhnlichen Saale oberhalb dem Hauptthore des k. k. Arsenal's sich versammeln und öffentliche Versteigerungsversuche abhalten wird, um die abgesonderten Lieferungen der hier unten bezeichneten Gegenstände, und selbe zwar zur nöthigen Bestreitung der dienstlichen Marine-Erfordernisse für's Militär-Jahr 1842 sowohl, als zur Erhaltung der zweckmäßigen Vorräthe, den auf den seiner Zeit bekannt zu gebenden Fiscal-Preisen Mindestbietenden zu überlassen. — Die Concurrenten werden nicht eher zur Versteigerung zugelassen, bevor sie das im nachfolgenden Ausweise auf jedes Lotto entfallende Keugeld im Baren erlegt haben werden, die Erstehet aber werden für die Erfüllung der bei den Verträgen eingegangenen Verbindlichkeiten mittelst der hier unten bestimmten Sicherstellungs-Erläge, welche in Barschaft oder in Staats-Obligationen,

oder auch in Cartelle del Monte del Regno bezüglich den Vorschriften unbeschadet) angenommen Lombardo Veneto (den bestehenden hierauf men werden, zu bürgen haben.

**Lieferungs-Contracte**  
für die in den folgenden Tagen Statt haben sollende Versteigerung:

Lotti		am 9. August 1841	Kreuzgeld	Sicherstellung
			österreichische Lire oder 20 Kreuzerstücke	
1	Leichen-Tannenholz und sonstige Holzarten		2000	4000
2	Binderholz-Gattungen und hierauf Bezug nehmende Gegenstände		300	600
3	Rohr und bearbeitete Metalle, als Nägel, Eisenblech etc.		3000	6000
4	Verschiedenartige Galanterie-Waren		900	1800
5	Kupferschmids-Geräthe		120	240
6	Harte, weiche und gemischte Holz- und Steinkohlen		1500	3000
am 10. August:				
7	Schilf (Canna da bruscare)		150	300
8	Maurermaterialien		500	1000
9	Beleuchtungsstoffe		300	600
10	Theer, Pech, Unschlitt und Harz		1200	2400
11	Farben und sonstige zur Malerei gehörigen Gegenstände		400	800
12	Felle		300	600
am 11. August				
13	Flaggenzeug und Sarsche (Saja)		600	1200
14	Papierhändlers-Waren		800	1600
15	Verschiedene Gegenstände		600	1200

Das nähere Verzeichniß der die obenerwähnten fünfzehn Lieferungen ausmachenden Gegenstände, dann alle Contracts-Bedingungen und die betreffenden Verpflichtungen sind aus dem Picitations-Berichte und Capitulato (Avviso d' arta e Capitolato) S. 803, vom 12. Juni 1841, welcher bei dem k. k. Militär-Commando in Laibach zur beliebigen Einsicht

liegt, in weitläufiger Beschreibung zu vernehmen. — Venedig am 12. Juni 1841.  
Der k. k. Kriegsmarine-Obercommandant:  
Samillar Marquis Paulucci,  
Vice-Admiral.  
Der Oberintendant und öconomischer Referent des k. k. Arsenal:  
Angelo Comello.

3. 893. (3) Nr. 3912. Edictal-Worrufung.  
Von dem Magistrate der Hauptstadt Laibach wird nachstehendes, unwissend wo befind-

liches conscriptionsflüchtiges Individuum aufgefordert, binnen längst vier Wochen, bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe, vor demselben zu erscheinen.

Des Conscriptionsflüchtigen						
Post-Nr.	Vor- und Zuname	Geburtsort	Ps.Nr.	Jahr	Pfarr	Anmerkung.
1	Michael Zörner	Laibach, Vorstadt Krafsau	17	1821	St. Johann	

Stadtmagistrat Laibach am 22. Juni 1841.

**Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.**

**Z. 942. (1) Nr. 4883.**  
 Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen der Kirche und Armen von Kropp und Commenda St. Peter, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 7. April 1841 verstorbenen Pfarrer Martin Groß, die Tagsatzung auf den 16. August 1841 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach am 26. Juni 1841.

**Aemtlliche Verlautbarungen.**

**Z. 945. (1) Nr. 8433.**

**C o n c u r s.**

Bei der k. k. illyrischen Provinzial-Staatsbuchhaltung in Laibach sind zwei beedete unentgeltliche Praktikanten-Stellen in Erledigung gekommen, wegen deren Besetzung der Concurs bis 10. August 1841 mit dem Beisatze hiemit ausgeschrieben wird, daß diejenigen, welche einen solchen Posten zu erhalten wünschen, ihre eigenhändig geschriebenen, gehörig documentirten, an das hohe k. k. General-Rechnungsdirectorium in Wien stilisirten Gesuche um so gewisser inner der gesetzten Frist bei der Amtsvorsteherung der k. k. Staatsbuchhaltung in Laibach einzureichen haben, als auf die nach diesem Präclussio-Termine etwa noch einlangenden Gesuche für diesen Fall keine Rücksicht genommen werden wird. Die Competenten haben sich auszuweisen: a) über das Lebensalter; b) über die mit gutem Fortgang zurückgelegten philosophischen Studien, mittelst gestämpelter Studienzeugnisse; c) über eine gute Moralität; d) über den ledigen Stand; e) über einen gesunden Körper; f) über den Besitz der landesüblichen Sprache; g) über die sowohl ununterbrochene, als entsprechende Beschäftigung seit dem Austritte aus den Studier, oder einem seither anderwärts geleisteten Dienste, und h) über die Subsistenz während der Praxis. Auch wird erinnert, daß die Competenten sich einer Prüfung aus der Arithmetik in ganzen und gebrochenen Zahlen, besonders aus den Proportionsrechnungen, aus den allenfalls angegebenen fremden

Sprachen, und aus dem schriftlichen Aufsatze zu unterziehen, und überdieß auszuweisen haben werden, daß sie mit keinem Beamten der illyrischen Staatsbuchhaltung in naher Verwandtschaft oder Schwägerschaft stehen. — Laibach am 5. Juli 1841.

**Z. 916. (3) Nr. 7088/1247**

**Concurs = Ausschreibung.**

In dem Bereiche der k. k. steyrisch-illyrischen vereinten Cameralgefällen-Verwaltung, ist eine provisorische Bezirkscaffa-Amtschreiberstelle mit dem Jahresgehälte von dreihundert Gulden C. M. erlediget. — Diejenigen activen Beamten oder Quiescenten, welche sich um diese Stelle zu bewerben gedenken, haben sich über ihre Kenntnisse im Cassa- und Rechnungswesen und die daraus abgelegten Prüfungen, und über ihre bisherige Dienstleistung auszuweisen, und ihre Besuche, worin anzugeben ist, ob und in welchem Grade sie mit einem Gefällsbeamten in Steyermark oder Illyrien verwandt oder verschwägert sind, im vorschristmäßigen Wege bis 31. Juli 1841 an die k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Marburg zu leiten. — Grätz am 18. Juni 1841.

**Vermischte Verlautbarungen.**

**Z. 949. (1) Nr. 475.**

**E d i c t.**

Jene, welche an die Verlassenschaft des am 30. August 1840 zu Rassenfuß verstorbenen Realitätenbesizers und Markt-Cassiers Mathias Kaduz, aus was immer für einem Grunde einen Rechtsanspruch zu machen vermeinen, haben bei sonstigen Folgen des §. 814 bürgl. G. B. zu der auf den 30. Juli 1841 Vormittags 9 Uhr hierorts bestimmten Liquidations- und Abhandlungstagsatzung zu erscheinen.

Bezirksgericht Rassenfuß am 4. Mai 1841.

**Z. 948. (1) Nr. 534.**

**E d i c t.**

Vom Bezirksgerichte Rassenfuß wird den Erben des Jacob und Katharina Borse'schen Verlasses durch gegenwärtiges Edict bekannt gemacht: Es habe wider dieselben Joseph Sagor, von Unterdulle, und Franz Kobarschitsch von Vorischtagora, bei diesem Gerichte eine Klage auf Löschung einer auf der, der Herrschaft Klingensfeld sub Rect. Nr. 425 dienstbaren Realität zu Gunsten der Jacob und Katharina Borse'schen Verlassmasse unterm 20. Juni 1807 intabulirten Schuldforderung pr. 62 fl. 36 kr. C. M. angebracht, und um die richterliche Hilfe gebeten, worüber die Verhandlungstagsatzung, auf den 18. August 1841 Vormittags um 9 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden ist.

Das Gericht, dem der Ort des Aufenthaltes der Jacob und Katharina Borse'schen Erben unbekannt ist, und da sie vielleicht aus den k. k. Erbländern abwesend sind, hat zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Matthäus Adolfscheg von Rassenfuß als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsache nach der für die k. k. Erbländer bestimmten Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Erben der Jacob und Katharina Borse'schen Verlassmasse werden hievon durch dieses Edict zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich auch selbst einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt in die rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, die sie zu ihrer Vertheidigung dienlich finden würden, widrigens sie sich die aus ihrer Verabläumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

Bezirksgericht Rassenfuß am 12. Mai 1841.

Z. 934. (1)

### K u n d m a c h u n g.

Der §. 30 der Statuten der mit der ersten Oesterreichischen Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt setzt fest:

„Wenn der Besitzer eines Rentenscheines durch ein ganzes Jahr nach der öffentlichen Kundmachung, daß die Dividenden zu beheben seyen, die ihm gebührende Dividende nicht erhebt, wird er namentlich mit Angabe seines Geburtsortes und der Nummer seines Rentenscheines auf neue sechs Monate vorgeladen, seine Dividende eben so gewiß zu erheben, widrigen Falls er für todt erachtet werden würde, wenn er sich aber auch in diesem Zeitraume nicht meldet, dann wird er für todt erachtet und nach Maßgabe des 27. §. vorgegangen.“

In Gemäßheit dieser Allerhöchst sanctionirten Statuten werden die Interessenten folgender Rentenscheine, u. z.:

- A. Jahres-Gesellschaft 1825.
- Nr. 216 Ludwig Joseph Rinnstorfer, aus Wien.
  - » 1114 Fr. Vinc. Felix Bernd, aus Przemyśl in Galizien.
  - » 2026 Theresia Josepha v. Swietekki, aus Wien.
  - » 4522 Joseph Wöb, aus Wien.
  - » 6017 Moriz Julius Rohmann, aus Weinhauß bei Wien.
  - » 3693 Friedrich Vincenz Pösch, aus Wien.
  - » 7662 Aurelia Regina Küstel, aus Kaczynka in der Bukowina.
  - » 3494 Maria Johanna Antonia Seraphina Wagner, aus Wien.
  - » 5937 Carolina Agnes Pauline Dworzak, aus Mährisch-Weißkirchen.
  - » 5938 Caroline Agnes Pauline Dworzak, aus Mährisch-Weißkirchen.

- Nr. 6815 Ignaz Philipp Zimmermann, aus Prag.
  - » 8706 Susanna v. Schönfeld, geborne Gräfin von Logoteti, aus Czernowitz.
- B. Jahres-Gesellschaft 1826:
- Nr. 10994 Anna Habermayer, aus Floridsdorf, Pfarre Leopoldou.
  - » 13051 Johann Jos. (Michael) Köth, aus Oberkrodau in Böhmen.
  - » 13052 Johann Jos. (Michael) Köth, aus Oberkrodau in Böhmen.
  - » 13053 Johann Jos. (Michael) Köth, aus Oberkrodau in Böhmen.
  - » 10365 Magdalena Mar. Anna Bartsch, aus Pottschach.
- C. Jahres-Gesellschaft 1827.
- Nr. 15694 Victor Johann Gottsatorsky, aus Modern.
  - » 14300 Clementine Eugenia Edle v. Pilbach, aus Obrowig.
  - » 16209 Ursula Elis. Maurus Edle v. Wagburg, geb. Kolß, aus Freyburg.
  - » 17588 Maria Anna Klausniger, aus der Moldau.
- D. Jahres-Gesellschaft 1828.
- Nr. 22202 Theresia Barbara Ernst, aus Neuaigen.
  - » 24033 Anton Deschmann, aus Joria.
  - » 20493 Brigitta Placida Gashy, verhehlichte Kumpel, aus Dubica.
  - » 20702 Maria Theresia Antonia Wonka, aus Konow.
  - » 19954 Johann Nep. Amtmann, aus Rechnig.
- E. Jahres-Gesellschaft 1829.
- Nr. 26177 Carl Amtmann, aus Bolly.
  - » 26650 Katharina Carolina Franc. Christina Tempöky, aus Prag.
  - » 26653 Carl Friedrich Rudolph Tempöky, aus Prag.
  - » 28217 Michael Pöker, aus Irreeh.
  - » 30130 Wilhelmine Ernst, aus Ravelsbach.
  - » 33963 Gabriele Juliana Josepha Badstüber, aus Friedau.
  - » 26644 Anna Maria Rosina Tempöky, aus Prag.
  - » 26647 Anna Carolina Constantia Tempöky, aus Prag.
  - » 25835 Theodor Miticinski, aus Jaroslau.
  - » 33959 Nicolaus Ignaz Badstüber, aus Brünn.
  - » 30479 Johann Baptist Melicher, aus Radvany.
- F. Jahres-Gesellschaft 1830.
- Nr. 34285 Uebelheid Ludowika Durand, aus Wien.
  - » 35322 Maria Schlessinger, aus Wien.
  - » 39459 Joseph Carl Engelhardt, aus Wien.
  - » 40026 Maria Emma Antonia Anna Juditha zc. Gräfinn v. Schärffenberg, aus Geydorf.
  - » 38155 Rosalia Esatlós, aus Percska.
  - » 35665 Aloisia Elisabeth Susanna Nagy, verhehlichte Stankovics, aus Gomorn.
  - » 36354 Leopold Cambach, aus Preßburg.
  - » 37853 Theresia Rosalia Karász v. Hergas, geborne Nagy, aus Szegedin.

- Nr. 37854 Theresia Rosalia Karász v. Sorgos, geborne Nagy, aus Szegedin.  
 » 40027 Aloisia Urmt, geb. Panger, aus Weißkirch.  
 G. Jahres. Gesellschaft 1831.  
 Nr. 44516 Theresia Bachheibl, geborne Richter, aus Teisfen.  
 » 44517 Theresia Bachheibl, geborne Richter, aus Teisfen.  
 H. Jahres. Gesellschaft 1832.  
 Nr. 46716 Clementine Habermayer, aus Floridsdorf.  
 » 48312 Ida Zaudiel Gole v. Schulheim, aus Prag.  
 » 46258 Amalia Francisca Niklas, aus Melnik.  
 » 49713 Johann Victor Ant. Frd. Freiherr v. Schmidburg, aus Prag.  
 » 45250 Theresia Hobatschek, aus Wilhelmsburg.  
 I. Jahres. Gesellschaft 1833.  
 Nr. 51339 Jacob Neubrunn, aus Armeny.  
 » 55710 Carl v. Schiller, aus Harkau.  
 K. Jahres. Gesellschaft 1834.  
 Nr. 61487 Alois Philipp Marcis Burgmann, aus Ofen.  
 » 61488 Alois Philipp Marcis Burgmann, aus Ofen.  
 » 58816 Franz Kav. Jos. Tomas, aus Wien.  
 » 60767 Maria Anna Fekete, aus Ofen.  
 » 60768 Maria Anna Fekete, aus Ofen.  
 » 60769 Maria Anna Fekete, aus Ofen.  
 » 60771 Maria Anna Fekete, aus Ofen.  
 » 61485 Maria Antonia Hermine Burgmann, aus Ofen.  
 » 61486 Maria Antonia Hermine Burgmann, aus Ofen.  
 » 61435 Caroline Johanna v. Salmen, aus Kronstadt.  
 » 60912 Cäcilia Hasentehner, aus Haag.  
 L. Jahres. Gesellschaft 1835.  
 Nr. 65145 Georg Strauß, aus Tervis.  
 M. Jahres. Gesellschaft 1836.  
 Nr. 78301 Elias Rorer, aus Leibitz.  
 » 79706 Philippine Beatrix Pollaschek v. Wafsenheim, geb. v. Schnödt, aus Breitenwangen.  
 N. Jahres. Gesellschaft 1837.  
 Nr. 80051 Ladislaus Ignaz Rudolph Jul. Graf Festitz v. Tolna, aus Tolna.  
 » 86549 Maria Anna Agnes Sumecz, aus Briniß.  
 » 86350 Maria Anna Agnes Sumecz, aus Briniß.  
 » 88564 Anna Pachowßka, geb. Krpnička, aus Krywá.  
 » 88563 Johann Pachowßki, aus Radozyce.  
 O. Jahres. Gesellschaft 1838.  
 Nr. 94890 Maria Eleonora Johanna Gole v. Hoch, aus Prag.  
 » 66967 Caroline Lovinich, aus Ugram.  
 » 91887 Anna Theresia Justina Büchler, aus Temeswar.  
 » 95761 Eduard Carl Zahn v. Zahnau, aus Sibenschütz, — aufgefördert, die seit

2. Januar 1840 flüssig gewesene Dividende für das Jahr 1839 gegen classenmäßig gestämpelte und mit der Lebensbestätigung versehene Quittung, dann gegen Vorweisung des Original-Rentenscheines, entweder unmittelbar bei der Hauptanstalt in Wien, oder durch irgend eine Commandite derselben bis 30. November 1841 entweder begeben, oder über die ihnen gebührende Dividende sonst eine Verfügung zu treffen; widrigens nach Verlauf dieser Frist die Bestimmung des §. 30 der Statuten in Wirksamkeit treten, und die bis dahin sich nicht meldenden Interessenten obiger Rentenscheine für todt gehalten werden würden.

Die statutenmäßigen Abfertigungsbeträge können aber in einem solchen Falle nach Vorschrift der Statuten nur an die noch wirklich lebenden Erben, das ist, an diejenigen ausgefolgt werden, welche sich nach dem wirklich erfolgten, mittelst Todtenscheines auszuweisenden Ableben eines solchen Interessenten gerichtlich als Erben desselben legitimiren werden.

Von der Administration der mit der ersten Oest. Sparcasse vereinigten allgemeinen Versorgungsanstalt.

Wien den 3. Junius 1841.

3. 946. (1)

Den 5. d. M. Abends ist auf dem Wege vom Badhause nach Kleinis eine kleine goldene Uhrkette sammt Schlüssel in Verlust gerathen. Der redliche Finder erhält Vier Gulden als Geschenk, und kann den Eigenthümer in der Buchhandlung des Hrn. von Kleinmayr erfragen.

3. 944. (1)

## Haussverkauf.

Das laudemialsfreie Haus Nr. 130 am alten Markt ist gegen billige Bedingnisse aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige wollen sich deshalb bei dem Eigenthümer in der St. Petersvorstadt, Nr. 146 wohnhaft, gefälligst anfragen.

3. 920. (3)

## Ankündigung.

Ein Faß, im besten Zustande, 113 österr. Eimer haltend, ist zu verkaufen. Nähere Auskunft erhält man in der Florianergasse Nr. 43 gassenwärts.

Bei

**Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,**  
 Buchhändler in Laibach, ist zu haben:

## Verzeichniß

der nach  
 Kundmachung vom 5. Mai 1836 am 15. Juni

1841 laut aufgenommenem Notariats-Protocoll in der neunten Verlosung der hochfürstlich Esterhazy'schen Anleihe pr. 7,000,000 fl. C. M. herausgekommenen 2000 Stück Schuldverschreibungs-Nummern mit ihren Gewinnen.

1 Bogen in Quart. Preis 12 C. M.

**B e i**

**Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,**  
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach,  
ist neu angekommen und zu haben:

**E r i n n e r u n g**

**an die krainische Schweiz,  
Weldes und die Wohein.**

Enthaltend sechs Ansichten: Weldeß mit der Insel Maria See, der Ufertheil von Seebach, Badeanstalt gegenüber dem Schlosse Weldeß, Fall der Rothwein bei Asp, die Insel Maria See und Weldeß, Fall der Saviza in der Wohein.

Aufgenommen und lithogr. von H. Ferstler.  
In Umschlag 1 fl. C. M.

3. 891. (3)

Bei Joseph Blaznik, Buchdrucker am Raan Nr. 190, hat die Presse verlassen, und ist das Exemplar um 24 kr. zu haben:

**Slovénfke Pésmi,**  
krajnškiga naróda,  
tretji svesik

**B e i**

**Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,**  
Buch-, Kunst- und Musikalienhändler in Laibach, ist vorrätzig:

**Meyern, W. Fr., Dya — Na — Gore,**  
oder die Wanderer. 3. vollständige Originalausgabe. 5 Bände. Wien, 1840. 4 fl. 30 kr.

**Feuchtersleben, Ernst Freiherr v., Lebensblätter.** Wien und Leipzig, 1841. 1 fl. 20 kr.

**Rogebue, Aug. v., Theater complet** in 30 Bänden, Rest 23 — 30. Bd. Pränumerationspreis compl. 10 fl.

Nach Erscheinen des letzten Bandes tritt ein erhöhter Preis ein.

**Püchler, Benedict Freiherr v., Geschichte der Regierung Kaiser Franz I.,** 3 Theile. 3 fl.

3. 947. (1)

Bei **Georg Sercher,** Buchhändler in Laibach am alten Markt Nr. 167 ist zu haben:

**Herbst, Dr. F.,** katholisches Exempelbuch, oder die Glaubenslehre in Beispielen. Ein Handbuch für Prediger, Katecheten und Religionslehrer. Zugleich ein christliches Haus- und Familienbuch. 2te vermehrte Auflage 2 Bände, gr. 8. Regensburg 1841, ungebunden 7 fl.

**Möhlers, Dr. J. A.,** Patrologie oder christliche Literaturgeschichte. Herausgegeben mit Ergänzungen von Dr. Reithmeyer, erster Band. Die ersten drei Jahrhunderte. Mit dem Bildnisse des Verfassers. gr. 8. Ebend. ungebunden 4 fl.

— — — **gesammelte Schriften.** Herausgegeben von Dr. Döllinger. 2 Bände. Ebend. ungebunden 4 fl. 30 kr.

**Reinalt, Reise nach dem Orient zur Erhebung mercantiler Notizen für Oesterreichs Industrie.** gr. 8. Wien 1840, broschirt 2 fl.

**Kopitar, Grammatik der slavischen Sprache in Krain, Kärnten und Steyermark.** gr. 8. Laibach, gebunden 1 fl. 54 kr.

**Göbl, Fr.,** das Intercalar-Rechnungssystem bei Verwaltung geistlicher Pfründen. Als practischer Leitfaden und nützlicher Beihelf für geistliche Provisoren, Temporalien-Verwalter und in Vogteifachen arbeitende Beamte. dritte vermehrte Auflage. gr. 8. Grätz 1841, broschirt 1 fl.

3. 943. (1)

**Papierfabrik zu verkaufen.**

Eine im besten Betriebe sich befindende, in der Provinz Steyermark gelegene Papierfabrik, welcher viele Grundstücke, so wie auch eine Mahlmühle anleben, ist eingetretener Verhältnisse wegen, aus freier Hand zu verkaufen. Franco einlaufende Anfragen mit C. K. M. bezeichnet, befördert Hr. Heinrich Quenzler, Handelsmann in Laibach, an den Eigenthümer, der dann die nähere Auskunft direct ertheilt.